

PRESSE-INFORMATION

Grenzen erkennen, Gewalt verhindern: Projekt „Klare Kante“ an Lahrer Schulen

Ab Januar 2026 startet in Lahr das Präventionsprojekt „Klare Kante“, das Kinder und Jugendliche für das Thema „häusliche Gewalt“ sensibilisieren und stärken soll. Initiiert vom Verein „Frauen helfen Frauen Ortenau e.V.“ und unterstützt durch die Wagner System GmbH sowie den Rotary Club Lahr und die Stadt Lahr, bringt das Projekt altersgerechte Präventions-Workshops in die Klassenzimmer.

Mit dem Projekt will „Frauen helfen Frauen“ frühzeitig ansetzen und junge Menschen dabei unterstützen, Grenzverletzungen zu erkennen und sich dagegen zu wehren – ganz im Sinne des Mottos ‚Nein heißt Nein!‘. „Wenn Frauen zu uns kommen, ist es meistens schon passiert“, betont Petra Fränzen, Geschäftsführerin des Vereins. Doch nicht nur Frauen, sondern häufig auch Kinder und Heranwachsende sind Opfer häuslicher Gewalt. Die Dunkelziffer ist hoch, weil junge Menschen in der Regel nicht wissen, wie sie sich vor Übergriffen schützen können. „Klare Kante“ vermittelt das nötige Wissen und informiert die Heranwachsenden über Möglichkeiten, sich helfen zu lassen.

Die Idee, das Projekt nach Lahr zu holen, stammt von Ellen Wagner, der Geschäftsführerin der Wagner System GmbH. Nach ihrer Auszeichnung als „Frau des Jahres“ durch die Karriere- und Networking-Plattform „Her Career“ wollte sie ein Zeichen setzen und gesellschaftlich etwas zurückgeben. „Ich freue mich, wie viele dieses Projekt bereits mittragen“, sagt sie beim Pressegespräch im Scheffel-Gymnasium. So wurde gemeinsam von „Frauen helfen Frauen“, der Wagner System GmbH, dem Rotary Club Lahr und der Stadt Lahr das Projekt „Klare Kante“ nach Lahr gebracht. Die Präventions-Workshops werden von den erfahrenen Sozialarbeiterinnen Jule Spinner und Janine Ganter durchgeführt und richten sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Altersstufen. Die Inhalte sind altersgerecht aufbereitet und reichen vom Erkennen eigener Gefühle und dem Umgang mit „guten“ und „schlechten“ Geheimnissen und Berührungen bis hin zum Erkennen von Grenzverletzungen. Auch Anlaufstellen für Hilfe werden vorgestellt.

Den Auftakt bildet das Scheffel-Gymnasium, wo alle siebten Klassen als Pilotgruppe teilnehmen. Jede Klasse erhält zwei Workshops à zwei Stunden. Die Veranstaltungen sind dialogorientiert und werden individuell auf die jeweilige Klassendynamik abgestimmt – ohne festes Skript, dafür mit viel Raum für Austausch. Der Bedarf ist groß; mehr als zehn weitere Schulen in Lahr möchten bereits bei „Klare Kante“ dabei sein, so Senja Dewes, die Leiterin des Amts für Soziales, Bildung und Sport, die das Projekt unterstützend begleitet.

Finanziert wird „Klare Kante“ ausschließlich über Spenden, da es für die Präventionsarbeit des gemeinnützigen Vereins keine Zuschüsse gibt. Einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung leistete bereits das Benefizkonzert „Rotary rockt“, das über 8000 Euro einbrachte. „Das reicht für gleich acht Workshops!“, freute sich Michael Auer, der Präsident des Rotary Clubs Lahr. Den Start für das „Leuchtturmprojekt“ am Scheffel-Gymnasium ermöglichte die Wagner System GmbH. Damit das Projekt an möglichst vielen Schulen in Lahr umgesetzt werden kann, werden weitere Sponsoren aus der Wirtschaft, Vereine oder Privatpersonen gesucht, die das Präventionsprojekt „Klare Kante“ unterstützen; auch mehrere Förderer können sich zusammentun. Eine Spende in Höhe von 1000 Euro ermöglicht einer ganzen Klassenstufe einer Lahrer Schule die Teilnahme.

Spendenkonto:

Frauen helfen Frauen Ortenau e. V.

Volksbank Offenburg eG

IBAN: DE39 6649 0000 0006 6493 00

Verwendungszweck: *Klare Kante Lahr*

Foto: Laura Scherer

BU: v. l. Jule Spinner, Sophie Glöckler-Tronnolone, Petra Fränzen, Janine Ganter („Frauen helfen Frauen e. V.“), Michael Auer (Rotary Club Lahr), Ellen Wagner (Wagner System GmbH), Sigrun Firgau (Lehrerin), Senja Dewes (Amt für Soziales, Bildung und Sport), Bärbel Walz (Schulleitungsteam), Michael Müller (Schulsozialarbeiter), Nadin Tran und James Okoye (Schülersprecher)

Pressekontakt: Wagner System GmbH, Laura Scherer, Tullastr. 19, D – 77933 Lahr,

Tel. 07821-9477-310, E-Mail laura.scherer@wagner-system.de

Abdruck kostenlos, Belegexemplare gewünscht.

Verantwortlich: Pressestelle der Wagner System GmbH